

Wer ist denn das?

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
1	Hören CD 4.09-14	<p>Beginnen Sie mit der Überschrift und dem Untertitel. Fragen Sie die TN: Warum sind fünf Bilder schwarz-weiß und eins bunt? Ein/e TN liest den Text im hellgrünen Kasten. Erkennt jemand den Mann auf Foto 2? Geben Sie eine weitere Anregung: Strecken Sie Ihre Zunge heraus, DAS Foto kennen wirklich alle.</p> <p>Die TN arbeiten in PA. Sie lesen die Namen der Personen (links unten) und die verschiedenen Berufe (rechts unten) und sprechen miteinander wie im Beispieldialog, um Antworten auf die Fragen zu finden. Nach 3-5 Minuten Meinungsaustausch hören die TN die Hörporträts und vergleichen mit ihren Vermutungen. Gehen Sie ggf. auf Fragen zum Wortschatz ein.</p>
2	Smartphone, Plakate	<p>Die TN bilden für das Hörkarussell kleine Gruppen. Sie hören die Porträts noch einmal und machen gemeinsam Notizen auf einem Blatt Papier, das sie dann mit einer anderen Gruppe austauschen. Jede Gruppe ergänzt die Notizen der anderen.</p> <p>Alternativ: Hängen Sie sechs große Plakate zu den Personen im Kursraum auf und lassen Sie die TN zunächst in GA ihre Notizen zu den Hörporträts machen. Anschließend übertragen die Gruppen ihre Notizen auf die Plakate und ergänzen nach und nach die Informationen, bis alle Notizen von allen Gruppen zusammengetragen sind. Die TN können die Plakate anschließend fotografieren und nicht anwesenden TN via Smartphone schicken.</p> <p> Tipp: Halten Sie besonders gelungene Ergebnisse und Gruppenarbeiten, die schriftlich oder künstlerisch umgesetzt wurden, fotografisch fest und stellen Sie diese den TN digital zur Verfügung. Sie können auch einen Ordner oder ein E-Book mit diesen Produkten und Lernerfolgen anlegen, damit die TN eine Art Portfolio – auch nach Kursende – vorliegen haben.</p>
	Projekt	<p>Die TN suchen sich eine bekannte Persönlichkeit heraus, die sie besonders interessant oder spannend finden und den anderen TN gern vorstellen würden. Sie können Informationen zusammentragen und durch Recherchen im Internet ergänzen. Dann präsentieren die TN die Person im Plenum.</p> <p>Zusätzlich: Diese Aufgabe kann auch als größeres Projekt angelegt werden. Geben Sie den TN eine oder mehrere Wochen Zeit und machen Sie ihnen verschiedene Vorschläge zur Gestaltung ihrer Personenporträts. Geben Sie entweder ein paar Kriterien zur Realisierung vor oder lassen Sie ganz offen, ob es eine schriftliche oder mündliche Präsentationsform sein soll und über welches Medium sie erfolgen soll. Dadurch fühlen sich die TN besonders frei und motiviert und verschiedene Lerntypen werden angesprochen.</p>

Sag mal: Geht's noch!?

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
1	Lesen	<p>Zum Einstieg fragen Sie die TN, ob und wie sie die Blogüberschrift <i>Sag mal: Geht's noch!?</i> verstehen. Lassen Sie die TN in sprachhomogenen Kursen nach einer guten Übersetzung in die Muttersprache suchen bzw. in sprachheterogenen Gruppen einige Übersetzungsvorschläge in den Sprachen machen, die zumindest einige der TN verstehen. Weisen Sie darauf hin, dass dieser Ausruf sehr emotional, informell und umgangssprachlich ist und nur in entsprechenden Kontexten verwendet</p>

		<p>wird.</p> <p>Die TN überfliegen den Blog, versuchen, so schnell wie möglich Anhaltspunkte für Marios Meinung zu finden, und kreuzen an.</p>
2		<p>In EA lesen die TN den Blog noch einmal langsam durch und korrigieren anschließend die markierten Stellen in der Zusammenfassung links. Ermuntern Sie die TN dazu, den Text konzentriert zu lesen, aber dabei nicht an unbekanntem Wörtern hängen zu bleiben, sondern einfach weiterzulesen und zu versuchen, den Inhalt zu erfassen. Wer dennoch das Bedürfnis hat, alle Wörter zu verstehen, kann nach der Aufgabe nachfragen oder nachschlagen. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Tipp: Generell sollten die TN sich daran gewöhnen, einen gewissen „Mut zur Lücke“ zu entwickeln: 100%iges Wortverständnis ist für ein gutes, generelles Textverständnis nämlich gar nicht notwendig. Nutzen Sie entsprechende Aufgaben zum Leseverstehen daher immer wieder auch, um Ihre TN darauf hinzuweisen. Das kann auch bei Prüfungen ein wertvolles Zeitersparnis bedeuten.</p> <p>Binnendifferenzierung: In lerngewohnten Gruppen können Sie die TN zu einer spontanen Äußerung auffordern, indem Sie fragen: <i>Warum ärgert sich Mario so über die Kolleginnen und Kollegen?</i> Die Kommentare der TN sind sicher interessant, denn zum einen geht es um die persönliche Freiheit, zum anderen um den wichtigen Aspekt der Nachhaltigkeit. Vielleicht ergibt sich an dieser Stelle sogar ein spontanes Kursgespräch.</p>
3		<p>a</p> <p>Hier werden die TN mit drei Kommentaren zur Frage: <i>Darf man noch Fleisch essen?</i> konfrontiert. Diese greifen das Thema aus dem Blog auf, erweitern es aber zusätzlich. Die TN lesen die Kommentare und kreuzen an.</p>
	Zettel	<p>b</p> <p>Jede/r TN erhält einen Zettel, auf dem die eigene Meinung zu der Frage notiert wird. Anschließend lesen alle ihre Zettel vor. Die anderen können mit den Handzeichen aus 3a kommentieren.</p> <p>Alternativ: Hängen Sie die drei Symbole (Daumen nach unten, zur Seite und nach oben) im Kursraum auf. Die Zettel mit den Meinungen werden gemischt und ausgeteilt. Die TN hängen den gezogenen Zettel dann beim passenden Daumen auf. Wenn alle Zettel aufgehängt wurden, können die TN auch die übrigen Meinungen lesen und überprüfen, ob alle Zettel beim passenden Symbol hängen.</p>
	Sprechen (Spielzeug)- Mikrofon	<p>Lassen Sie die TN je nach Interesse zwei bis drei der Themen auf dem Zettel auswählen, über die sie im Plenum sprechen möchten. Alternativ bietet es sich bei dieser Aufgabe an, in Gruppen zu arbeiten. Jede Gruppe sucht sich eines der vier Themen aus und spricht darüber. Achten Sie darauf, dass unterschiedliche Meinungen geäußert werden, damit es genug „Gesprächsstoff“ gibt, und werfen Sie ggf. eine Bemerkung ein, um das Gespräch am Laufen zu halten.</p> <p>Alternativ: Inszenieren Sie diesen Austausch als Talkshow oder Diskussionsrunde. Legen Sie zunächst fest, wer welche Meinung (pro, egal, kontra) vertreten werden soll (anhand von Zetteln mit den Daumensymbolen, die verteilt werden) oder möchte (je nach tatsächlicher Einstellung). Fragen Sie, ob jemand Moderator/in sein möchte, oder übernehmen Sie diese Rolle selbst. Wer an der Reihe ist, bekommt das Mikrofon, damit die Äußerungen auch von allen mitverfolgt werden können.</p>

Ein Leben ohne Freunde?

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
	Hören CD 4. 15-16	<p>Als Vorentlastung können Sie sich erkundigen, ob Ihre TN gern Radio oder Podcasts hören und welche Radiosendungen/Podcasts sie besonders gern hören.</p> <p>Tip: Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre TN auf die verschiedenen Podcast-Angebote für Deutschlernende hinzuweisen.</p> <p>Zunächst lesen die TN den Text zu den beiden Fotos. Danach hören sie das Gespräch zwischen Benni und Evelin im Radio und ergänzen die Zusammenfassung von Bennis Problem.</p> <p>Zusätzlich: Um den TN zu erklären, was ein Witz ist, schreiben Sie am besten einen an die Tafel und klären Sie zunächst den unbekanntes Wortschatz (<i>Übersetzer</i>), z. B: <i>Zwei Übersetzer auf einem Schiff.</i> <i>„Kannst du schwimmen?“.</i> <i>„Nein, aber ich kann in neun Sprachen um Hilfe rufen.“</i></p> <p>Gibt es jemanden im Kurs, der auch einen Witz kennt und ihn erzählen möchte? Helfen Sie ggf. bei der Versprachlichung.</p> <p>Kulturelles Lernen: Überlegen Sie im Plenum, warum Mario sich so über Bennis Witz geärgert haben könnte. Erkundigen Sie sich, ob es in den Heimatländern der TN auch Tabuthemen gibt, über die nicht gescherzt werden darf. Sprechen Sie dann aber auch über Themen, über die in den verschiedenen Ländern gern und viel gelacht wird.</p> <p>Dann hören die TN das zweite Gespräch mit Lisa und ergänzen auch hier die Namen.</p>
	Schreiben	<p>Stimmen Sie zunächst im Plenum darüber ab, welches Freundschaftsproblem die TN für schlimmer halten: Bennis oder Lisas? Dann bilden die TN Gruppen und suchen sich aus, wem sie zusammen eine Nachricht schreiben wollen, Benni oder Lisa. Weisen Sie vorher auf die Auswahl an Ratschlägen hin, die sich unten im lila hinterlegten Kasten befindet. Rufen Sie den TN noch einmal die Imperativformen in Erinnerung, damit sie ggf. auch eigene Ratschläge formulieren können. Zudem können sie sich auch an der Beispielnachricht rechts orientieren.</p> <p>Zum Abschluss lesen die Gruppen ihre Nachrichten vor. Korrigieren Sie nur falsche Imperativformen und Fehler, die wiederholt gemacht werden.</p> <p>Alternativ: Die Gruppen, die an Benni geschrieben haben, stimmen über die Nachrichten an Lisa ab und umgekehrt: Welchen Ratschlag der anderen finden sie jeweils besonders überzeugend und effektiv?</p>

Ziemlich unlogisch, was?

Aufg.	Rubrik/ Material	Aufbau
1	Hören/Lesen CD 4.17	<p>Zeigen Sie das Foto vergrößert am Whiteboard und spielen Sie den Hörtext dazu vor. Dann lesen die TN in EA den Text und kreuzen an.</p> <p>Alternativ: Sie können diesen Hörtext auch einsetzen, wenn Sie Aufgabe 5a in L20 bearbeiten. Die Bedeutung von <i>un-</i> wird hier fast künstlerisch</p>

		veranschaulicht und spricht die Lernenden dadurch emotional an, was erwiesenermaßen dazu führt, dass sie sich neue Informationen besser einprägen können.									
2		Die TN lesen den Text erneut und streichen das Wort durch, das nicht verwendet wird.									
1	Film	Da es beim Film um ein ganz anderes Thema geht, können Sie einen Übergang herstellen, indem Sie fragen: Sie haben ein erstes Date! Ihr Date präsentiert sich wie die Person auf dem Still – wie finden Sie das? Die TN arbeiten zu zweit und überlegen anhand der Anregungen im Buch, was sie bei einem ersten Date wichtig finden, wie z.B. das Aussehen. Sie können aber auch weitere Punkte aufzählen oder notieren.									
2	Film	<p>a Zeigen Sie den Film und zeichnen Sie eine Tabelle an die Tafel:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">+</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Lizzy</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leander</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Die TN notieren, was sie nett/positiv und was sie nicht so nett / negativ an Lizzy und Leander finden und kommentieren ihre Eindrücke wie im Beispiel.</p> <p>Alternativ: Zeigen Sie den Film zunächst ohne Ton und bitten Sie die TN danach, zu sagen, wie sie Lizzy und Leander finden. Dann sehen die TN den Film mit Ton. Hat sich ihr Eindruck verändert?</p>		+	-	Lizzy			Leander		
	+	-									
Lizzy											
Leander											
		<p>b Die TN diskutieren gemeinsam im Plenum, bei welchen Gelegenheiten man wie viel zu spät kommen darf. Sie können einen Pfeil an die Tafel malen und nach und nach eintragen, wo die TN die verschiedenen Situationen verorten.</p> <p style="text-align: center;"> <i>0 Minuten</i> <i>30 Minuten</i>  <i>beim Kurs</i> </p>									